



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1877-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 86. Sonntag,



11. März 1877.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper:
„Die Stumme von Portici“,

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verbi.

Erster Akt: Der Zweikampf. Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.
Zweiter Akt: Die Zigeunerin. Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	Herr Plant.
Leonore	Fräul. Szégal.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seibert-Hausen.
Manrico	Herr Martens.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	Frau Wiczek.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Herr Grahl.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Müdlinger.

Gefährten Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen u.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45	" " Ludwigshafen nach	"	{ Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 15	" " " "	"	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10	" " " "	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg u. Straßburg.
" 10 " —	" " Mannheim	"	Heidelberg.
" 11 " 5	" " " "	"	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 8. März 1877. Großherzogl. Hoftheater-Comité.